

HEINZ–ULRICH NENNEN

Geb. 1955 in Rheine im Emsland, Professor für *Philosophie*,
KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)



PROF. DR. PHIL. HEINZ–ULRICH NENNEN

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Fritz–Haber–Weg 7

D-76131 Karlsruhe

AKADEMIE FÜR PHILOSOPHISCHE PSYCHOLOGIE

PHILOSOPHISCHE AMBULANZ

Albersloher Weg 88

D-48155 Münster

heinz-ulrich.nennen@t-online.de

www.nennen-online.de

Tel.: 0171 4996709

Philosophie entsteht, wenn die Götter schlecht gedacht werden.

Inzwischen verlieren Religion und Tradition immer mehr Autorität. Aber die Fragen bleiben. Daher ist es kaum verwunderlich, daß in letzter Zeit gerade die *Philosophie* immer mehr Interesse erweckt. — In der Tat darf man sich davon versprechen, durch Philosophieren die eigenen Einsichten in Fragen der Selbstorientierung zu entfalten.

Prof. Dr. Heinz-Ulrich Nennen: Vita, Veranstaltungen, Themen, Schriften und Philosophie: Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen

Curriculum Vitae

Geb. 1955 in *Rheine* im Emsland.

1979: Allgemeine Hochschulreife am *Overberg-Kolleg Münster*.

Studium der *Philosophie, Soziologie* und *Erziehungswissenschaften* an der Universität in Münster, u. a. bei den Professoren *Hans Blumenberg, Friedrich Kaulbach, Wilhelm Goerdt, Johannes Weinberg* und *Horst Herrmann*.

1984–1988, Mitarbeiter am Lehrstuhl von *Prof. Dr. Wilhelm Goerdt*.

Promotion 1989, Dissertation: *Ökologie im Diskurs. — Studien zu Grundfragen der Anthropologie, Ökologie und zur Ethik der Wissenschaften*. Mit einem Vorwort von *Dieter Birnbacher*; Westdeutscher Verlag, Opladen.

WS 1992: *Ethik für Polizeibeamte*, Fachhochschule für öffentl. Verwaltung NRW, Abt. Dortmund.

Von 1993–2001: Wissenschaftler im Bereich *Diskurs, Akademie für Technikfolgenabschätzung*, Stuttgart. — Projekte: *Diskurs in Theorie und Praxis, Experten-dilemma, Energie und Ethik, Dienstagseminare, Bürgerforen*.

2002–2003: Dozent am *Lehrstuhl für Technikphilosophie* von *Prof. Dr. Klaus Kornwachs*, TU Cottbus.

Habilitation 2003 mit einer Studie über Skandalisierung: *Philosophie in Echtzeit. — Die Sloterdijk-Debatte: Chronik einer Inszenierung. Über Metaphernfolgenabschätzung, die Kunst des Zuschauers und die Pathologie der Diskurse*. Königshausen & Neumann Verlag, Würzburg.

Seit 2004: Professor für Philosophie in Karlsruhe mit *venia legendi* für *Philosophie*.

Seit 2008 betreibt Nennen in Münster eine *Philosophische Praxis* zur Beratung in *Lebenskrisen, Lebensfragen* und *Lebenskunst*.



Philosophische Ambulanz, Münster
www.nennen-online.de

Ab 2023: AKADEMIE FÜR PHILOSOPHISCHE PSYCHOLOGIE. — *Seminare zur Lebenskunst für Beruf, Gesundheit und Lebensglück*.

Prof. Dr. Heinz-Ulrich Nennen: Vita, Veranstaltungen, Themen, Schriften und Philosophie: Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen



Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen

Wenn herkömmliche Orientierungsweisen nicht mehr sicher erscheinen, dann werden vormals noch fraglose Fragen wieder offen. — Also werden neue Antworten erwartet. Dazu ist jedoch genügend Distanz erforderlich, um das, worum es geht, erst einmal in den Blick zu bekommen.

Philosophieren bedeutet, sich im Denken zu orientieren. Die Kunst liegt darin, alle erdenklichen Perspektiven einzunehmen und dabei systematisch vorzugehen. Jeder mögliche Standpunkt sollte kritisch zur Disposition stehen.

So kommt das *Neue* ins Denken und von da aus in die Welt. Deshalb ist Philosophie unverzichtbar. Nur, man *hat* sie nicht, man kann sie nur immer wieder praktizieren. — Ob in öffentlichen *Diskursen* oder auch bei intimen

Dialogen, Philosophie kommt immer erst im Gespräch zustande.

Es gilt, den gordischen Knoten nicht einfach nur durchzuhauen, sondern mit Freude und vielleicht auch mit dem *Lachen der Weisen*, die einzelnen Perspektiven einzunehmen und gemeinsam im Dialog gegeneinander auszuspielen.

Es gilt, Widersprüche nicht sogleich aufzulösen, sondern in aller Ruhe auf sich wirken zu lassen. Auch geht es nicht um Urteilsfindung, schon gar nicht um einen Urteilspruch. — Es kommt darauf an, was im Dialog beim gemeinsamen Verstehen weiter hilft.

Der Mythos vom *Seelengespann* bei PLATON und der *Flug der Eule der Minerva* bei HEGEL, offenbaren den innigen Bezug der *Philosophie* zu dem, was Flügel verleiht. — Es geht nicht ums Abheben, sondern um Überblick, um neue Einblicke und Perspektiven.

Alles was Flügel verleiht, hat einen symbolischen Bezug zur Philosophie. Es gilt, die Gedanken zu beflügeln, so daß ein Urteilsvermögen entsteht, das es erlaubt, erkennen zu können, was sich in der Dämmerung bereits abzuzeichnen beginnt.

Ultimatives Ziel der spektakulären Himmelsreise ist, PLATON zufolge,

die atemberaubende Expedition ins *Reich der Ideen*. — Im Triumphzug, zusammen mit den Göttern, quer über das nächtliche Firmament, kommt es darauf an, eine sehr schwere Himmels-
passage zu bestehen.

Anders als Götter haben *Menschen* jedoch nur ein Gespann aus einem guten und einem schlechten Pferd. — Beim Aufstieg zu den *Ideen* stürzen daher viele Menschen ab und fallen unmittelbar wieder ins Sein zurück. Aber erst hinter dieser schwierigen Stelle käme man dazu, die Ideen leibhaftig zu schauen.

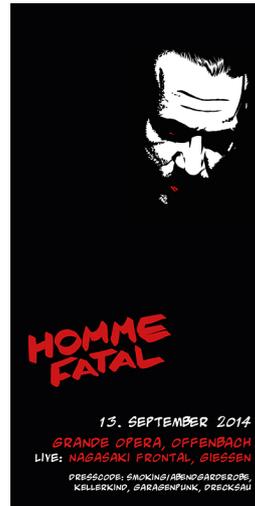
Dazu aber braucht es *Federn* und diese wachsen nur denen, die lieben, denn die *Liebe* in ihrem heiligen Wahn soll wiederum Ähnlichkeit haben mit dem, wie einem zumute ist, wenn man die *Ideen* schaut.

Besonders wird dabei hervorgehoben, daß gerade das *Philosophieren* solche Flügel verleiht. Schließlich geht es ihr, nicht nur dem Namen nach, um die *Liebe zur Weisheit*.



Veranstaltungen

Lesung, Erzählung, Vortrag, Dialog, Rede, Seminar, Diskussion, Moderation, Diskurs, Philosophisches Café, Philosophischer Salon ...



Themen

Philosophie, Anthropologie, Mythen, Philosophische Psychologie, Ästhetik, Lebenskunst, Selbsterfahrung, Heldenreise, Berufsethik und Supervision für Lehrpersonen, Zeitgeist- und Diskursanalysen, Philosophische Praxis.

Bücher

HEINZ-ULRICH NENNEN

- 2019 *Pandora: Das schöne Übel. — Über die dunklen Seiten der Vernunft; ZeitGeister 3.* Hamburg.
- 2019 *Die Urbanisierung der Seele. — Über Zivilisation und Wildnis; ZeitGeister 2.* Hamburg.
- 2019 *Die Masken der Götter. — Anthropologie der modernen Welt; ZeitGeister 4.* Hamburg.
- 2019 *Das erschöpfte Selbst. — Erläuterungen zur Psychogenese; ZeitGeister 5.* Hamburg.
- 2019 *Empathie. »Aufmerksamkeit« zwischen Attitüde, Anspruch und Wirklichkeit; ZeitGeister 6.* Hamburg.
- 2019 *Hinter den Kulissen. — Einblicke und Seitenblicke; ZeitGeister 7.* Hamburg.
- 2018 *Der Mensch als Maß. — Über Protagoras, Prometheus und Pandora; ZeitGeister 1.* Hamburg.
- 2003 *Philosophie in Echtzeit. — Die Sloterdijk-Debatte: Chronik einer Inszenierung. Über Metaphernfolgenabschätzung, die Kunst des Zuschauers und die Pathologie der Diskurse.* Würzburg.

HEINZ-ULRICH NENNEN (HRSG.)

- 2000 *Diskurs. Begriff und Realisierung.* Würzburg.

HEINZ-ULRICH NENNEN, GEORG HÖRNING (HRSG.)

- 1999 *Energie und Ethik. Leitbilder im philosophischen Diskurs.* Frankf.

HEINZ-ULRICH NENNEN, DETLEF GARBE (HRSG.)

- 1996 *Das Expertendilemma. Zur Rolle wissenschaftlicher Gutachter in der öffentlichen Meinungsbildung.* Heidelberg, New York.

HEINZ-ULRICH NENNEN

- 1991 *Ökologie im Diskurs. Studien zu Grundfragen der Anthropologie, Ökologie und zur Ethik der Wissenschaften.* Mit einem Vorwort von Dieter Birnbacher; Opladen.

